



Notizen

Tour Von Burg zu Burg

Diese tagesfüllende Runde ist ein Highlight für motorisierte Ritter, ihre Burgfräuleins, oder wie man heute sagt, ihre Sozia und alle geschichtsinteressierten Biker. Begegnen wir doch den imposanten Zeitzeugen der Region, den ungezählten Burgen, Schlössern und Ruinen auf dieser Reise nahezu auf Schritt und Tritt. Kaum ein schweifender Blick entlang des Horizonts, der nicht an irgendeiner Wehranlage auf hohem Fels hängenbleibt. Und falls Sie gerne diese schmucken Hütten aus alten Zeiten besichtigen, planen Sie bitte unbedingt genügend Zeit dafür ein. Je Burg oder Schloss mindestens eine gute Stunde.

Tourlänge: 210 km

Fahrzeit ca: 5 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

1 Gammertingen

Umgeben von einer reizvollen Landschaft mit dem verschlungenen Lautertal liegt Gammertingen. Besuchen Sie die historische Altstadt mit Resten der Stadtmauer und des Stadtgrabens, die Stadtmühle und das „Stadtschloss“, das heutige Rathaus. Das landschaftlich und kulturgeschichtlich reizvolle Tal der Großen Lauter inmitten der Schwäbischen Alb zählt zu den burgenreichsten Regionen Südwestdeutschlands. Zwischen der Quelle bei Offenhausen und der Mündung bei Lauterach zählt man nicht weniger als 20 Burgen und Burgstellen, außerdem noch zwei vorgeschichtliche befestigte Anlagen. Alle diese Bauwerke zeugen von einer bewegten Vergangenheit, als das Gebiet der Großen Lauter heftig umkämpft war.

2 Trochtelfingen

Die historisch gewachsene Stadt an der Hohenzollernstraße liegt auf der sogenannten „Kuppenalb“, einer Landschaft geprägt von Hügeln, Kuppen, Felsen, Höhlen und Tälern. Ihr

ganz besonderer landschaftlicher Reiz wird garniert durch viele Burgen und Ruinen, die an eine durchaus spannende Geschichte erinnern. Und wie man echte schwäbische Spätzle perfekt zubereitet, das erfährt der Genussbiker bei einer Führung durch die gläserne Produktion im „Alb-Gold



Nudelcenter“. Deutschlands sortenreichster Teigwarenhersteller hat hier eine Erlebniswelt und einen Marktplatz rund um gesunde, regionale und saisonale Ernährung erschaffen. Sehenswert ist auch das Bierkrug- und Bierdeckelmuseum in der Albquell-Brauerei mit über 1.000 Exponaten.

3 Zwiefalten

Der bekannte Erholungsort liegt inmitten einer idyllischen Landschaft im Herzen der Schwäbischen Alb direkt an der Oberschwäbischen Barockstraße. Sein bedeutendstes Bauwerk ist wohl das Zwiefaltener Münster mitten im Ort. Stetig sprudelndes Quellwasser aus der Aach, weithin fruchtbare Felder, schattige und tierreiche Wälder und auch die Nähe zur Donau haben die Mönche vermutlich zum Bau des imposanten Klosters einstmals bewogen. Die naheliegende Wimsener Höhle – zu Ehren Herzog Friedrich II auch Friedrichshöhle genannt – ist die einzige mit Booten befahrbare Wasserhöhle Deutschlands und ebenfalls ein beliebtes Ausflugsziel rund um Zwiefalten.



4 Münsingen

Die Stadt an der Schwäbischen Dichterstraße besitzt vor allem in ihrem historischen Zentrum viele gute Argumente für einen Boxenstopp: Besuchen Sie das historische Alte Rathaus von 1550 oder auch dessen Nachfolger, das Neue Rathaus im Fachwerkhaus-Stil, die Alte Poststation aus dem 16. Jahrhundert oder den markanten Marktbrunnen. Und in den Tälern rund um Münsingen finden sich viele Burgen und Ruinen aus längst vergangenen Zeiten – und damit nicht minder viele hoch spannende Geschichten.

5 Blaubeuren

Berühmt ist Blaubeuren sicherlich in erster Linie für seinen überaus geheimnisvollen Blautopf, eine nie versiegende Karstquelle, aus der die Blau entspringt. Mit 21 m Tiefe ist der Blautopf eine der tiefsten und größ-



ten Quellen Deutschlands. Ein Ort voller Magie und Märchen, wie Eduard Mörikes „Historie von der schönen Lau“. Eine Skulptur am Ufer erinnert an diese Geschichte. Neben dem Blautopf liegt das Kloster Blaubeuren, das ebenso eine Besichtigung lohnt, wie die naheliegende historische Altstadt mit ihren zahlreichen Fachwerkbauten.